

Abgeschlossene  
Projekte und  
Stiftungsaktivitäten

# Change Centre Foundation: Stif- tungsbericht für die Jahre 2010 und 2011

Prof. Dr. Joachim Klewes

Christina Rauh, M.A.

Change Centre Foundation, Meerbusch

01.12.2011

**Impressum:**

VisdP:

change centre foundation

Prof. Dr. Joachim Klewes

Ossum 14 / Schloß Pesch

D-40668 Meerbusch

[www.change-centre.org](http://www.change-centre.org)[info@change-centre.org](mailto:info@change-centre.org)

+49 (0) 21 59 678 6968

**Kontakt:**

Change Centre Foundation

Christina Angela Rauh, M.A.

Ossum 14 / Schloß Pesch

Tel.: (+49) 173 7625898

Mail: [christinaangela.rauh@change-centre.org](mailto:christinaangela.rauh@change-centre.org)

## Projekte im Gründungsjahr 2010



### DEUPAS – die Deutsche Parlamentarierstudie

Die Deutsche Parlamentarierstudie hatte zum Ziel, die Veränderungspräferenzen deutscher Parlamentarier sowohl auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene zu untersuchen. In Zusammenarbeit mit dem sozialwissenschaftlichen Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat die Stiftung im Sommer 2010 die Abgeordneten aller Landtage und des Deutschen Bundestags befragt – zum Teil per Post sowie über einen Online-Fragebogen. Die Parteizugehörigkeit der knapp 900 Teilnehmer (über 35 Prozent Teilnahmequote) entspricht fast exakt der realen Verteilung in den deutschen Parlamenten, so dass die Befragung politisch repräsentativ ist. Seit Januar 2011 stehen ebenfalls die Antworten von über tausend Abgeordneten der größten deutschen Städte zur Verfügung – damit liegt mit etwa 2.000 Befragten mit Abstand der größte Datenpool zur Verände-

**DEUPAS ist im Jahr 2010 die teilnahmestärkste Abgeordnetenbefragung Deutschlands**

rungsbereitschaft der politischen Elite Deutschlands vor.

Die Deutsche Parlamentarierstudie ist auf großes politisches und mediales (siehe dazu das Kapitel „Veröffentlichungen“) sowie wissenschaftliches Interesse (bspw. des Wissenschaftszentrums Berlin und der General Online Research Conference 2011) gestoßen.

Die Stiftung hat daher in 2010 Kooperationsbedingungen für weiterführende Auswertungsangebote Ihrer allein mit stiftungseigenen Mitteln finanzierten wissenschaftlichen Studien aufgestellt, da sie als gemeinnützige Wissenschaftsstiftung daran interessiert, ihre Projekte durch Zusammenarbeit mit Universitäten, wissenschaftlichen Institutionen im öffentlich-rechtlichen Bereich, zivilgesellschaftlichen Verbänden und Stiftungen sowie privatwirtschaftlichen Unternehmen voranzutreiben.

**Aufstellung von Kooperationsregeln**

## Projekte im Jahr 2011



### **MACC – Weltweit größte Meta-Analyse öffentlicher Kommunikationskampagnen**

Das ausgegebene Stiftungsziel der Grundlagenforschung sowie der Entwicklung von Methoden zur Messung und Dokumentation von Veränderungsprozessen in Wirtschaft und Gesellschaft wurde insbesondere mit dem MACC-Projekt erfüllt. Es steht für die weltweit größte Meta-Analyse öffentlicher Kommunikationskampagnen (meta-analysis of public communication campaigns).

Wenn Politik Veränderung initiieren will, funktioniert dies nicht ohne Kampagnen zur Beeinflussung von Wissen, Einstellungen und Verhalten der Bevölkerung. Was aber bewirken diese mit Steuer-Millionen weltweit finanzierten Kampagnen wirklich? So lautete die zentrale Forschungsfrage einer international einmaligen Pionierstudie zur Quantifizierung von Kampagnenleistungen: Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität-Düsseldorf

hat ein Wissenschaftlerteam der Change Centre Foundation unter Leitung von Christina Angela Rauh die Evaluationsberichte großer staatlicher Kampagnen (beispielhaft Nicht-raucher-Kampagnen, HIV/Aids-Aufklärung) aus zwölf deutsch- und englischsprachigen Untersuchungsländern analysiert.

Mittels der in den Sozialwissenschaften äußerst seltenen Methode einer quantitativen Meta-Analyse wurde untersucht, welche Effekte öffentlicher Kommunikationskampagnen tatsächlich gemessen werden konnten - und worauf sich künftige Kampagnen daher fokussieren sollten. Auf diese Weise sollte eine auch international große Forschungslücke geschlossen und ein systematischer, wissenschaftlich fundierter Beitrag zur Optimierung der Staat-Bürger-Kommunikation geleistet werden.

Auf Stiftungsebene sollten neben der inhaltlichen Zielsetzung zwei weitere Ziele erreicht werden: Erstens sollten alle in den zwölf Untersuchungsländern verfügbaren Evaluationsberichte über staatliche Kampagnen der letzten zehn Jahre angefordert und sowohl für weitere Forschungszwecke als auch zur Einsicht für politische Praktiker zentral gesammelt werden. Daraus sollte die weltweit größte digi-

**International  
einmalige  
Pionierstudie**

tale „Evaluationsbibliothek“ entstehen.

Zweitens sollten die Analyseergebnisse Eingang in einen Dialog mit Bundes- und Landesministerien finden, in dem grundlegende Voraussetzungen für eine bessere Evaluierungspraxis in den exekutiven Häusern ausgelotet werden. Auf diese Weise sollte ein Impuls für die Professionalisierung der bislang suboptimalen Dokumentation und Bewertung von Kampagnenleistungen gegeben werden.

Das erste Projektziel der Stiftung, die weltweit größte Sammlung von Evaluationsberichten zu erstellen, wurde erfüllt. Im Zuge der Quellenakquise hat das MACC-Projekt weltweit den umfangreichsten Dokumentenkörper an Evaluationsberichten zu staatlichen Kommunikationskampagnen zusammengestellt:

Insgesamt konnten ca. 480 staatliche Dokumente akquiriert werden, darunter 74 aus Deutschland, 288 aus den übrigen Untersuchungsländern sowie zusätzlich ca. 120 weitere Kurzfassungen von Berichten aus Großbritannien. Diese Berichte werden über eine auf der Website von change centre verfügbare Titelliste erschlossen und können von der interessierten Fachöffentlichkeit abgerufen werden.

Der Ergebnistransfer in die Ministerien hinein erfolgte über Gespräche mit Staatskanzleien zur Implementierung eines Evaluationssystems auf Bundesländerebene, durch Mailings an die Verantwortlichen in den Ministerien und Workshops – damit wurde das zweite Ziel erfüllt.

**Weltweit umfassendste Bibliothek an Evaluationsberichten**



## Die Energiewechler-Studie Ökostrom



Im Bereich der Grundlagenforschung untersucht die Stiftung diejenigen Faktoren, welche Menschen dazu veranlassen, ihr Verhalten zu ändern. Diese 2011 begonnene und voraussichtlich im Sommer 2012 abgeschlossene empirische Studie sucht dies am Beispiel der Wechselentscheidung des Stromanbieters zu erforschen.

Die Studie ist im Kontext des wohl größten zeitgenössischen Veränderungsprojekts, der Energiewende zu sehen. Seit dem einschneidenden Ereignissen in Fukushima beschleunigt die deutsche Bundesregierung den Energiewechsel hin zu den Erneuerbaren. Aber auch die Bürger selbst scheinen teilweise das Heft in die Hand nehmen zu wollen und vollziehen in größerem Maße als bisher ihren eigenen Energiewechsel:

Die Ökostromanbieter verdoppeln und verdreifachen ihre Kundenzahlen, Öko-Tarife erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Aber wer sind diese „Wechsler“, immer noch eine grüne Avantgarde der early

adopter, die ihr Konsumverhalten als politisches Mittel begreift oder bereits eine early majority unterschiedlichster Nachfrager? Welches sind die Gründe, welche medialen Quellen und interpersonellen Gespräche tragen entscheidend zu der Entscheidungsfindung der Wechsler bei?

Diese Fragen sollen mittels einer Online-Kundenbefragung unter Einbezug theoretischer Modelle der Diffusions- und Innovationsforschung in Zusammenarbeit mit dem sozialwissenschaftlichen Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf beantwortet werden.

Es konnte bereits im Herbst 2011 ein idealer Kooperationspartner auf Seiten der Stromanbieter gewonnen werden, der aus Gründen des Kunden- und Datenschutzes anonym bleiben muss. Ziel ist eine Segmentierung der Kundenmilieus sowie die Klärung der generellen Frage, aus welchen Motivlagen heraus sich Menschen dazu entscheiden, entgegen der Gewohnheit ihr (Konsum-)Verhalten zu ändern.

**Erforschung  
individueller  
Verhaltensänderungen  
zentral für die  
Energiewende**

## Veröffentlichungen 2010 / 2011

### Magazinbeiträge:



Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 44-45/2011): Die Bürger sollen es richten (Ulrich von Alemann / Joachim Klewes / Christina Rauh) S. 25-32.



Politik und Kommunikation, Ausgabe 01/2011, Februar 2011: Die Bürger sollen es richten. (Joachim Klewes, Ulrich von Alemann) S. 20-22.



Cicero 10/2011: Liebe Abgeordnete –etwas mehr Begeisterung bitte! Ein Mutmachbrief. (Ulrich von Alemann, Joachim Klewes, Christina Rauh) S.46-47.

### Pressemitteilungen und Medienresonanz

#### Zur Deutschen Parlamentarierstudie:

„Repräsentativ-Studie: 70 % der Bundestags- und Landtagsabgeordneten für neue Einwanderungspolitik // Abgeordnete zweifeln an ihrem eigenen Einfluss // Defizit bei öffentlichen Programmen zur Information“ vom 30.09.2010

„Change-Umfrage: Abgeordnete in Bund und Ländern wollen vor allem Wandel bei Bildung und Ausbildung. Große Vorsicht, wenn es um Zumutungen

für Bürger geht“ exklusiv für Reuters vom 08.02.2011

„Umfrage bei ca. 2.000 deutschen Abgeordneten: Was will die Politik wirklich ändern? Parlamentarier sehen Bürger in der Pflicht - halten aber ihren eigenen Einfluss für gering“ vom 09.02.2011

„Abgeordnete in NRW begrüßen Veränderungen - beklagen aber geringen eigenen Einfluss darauf“ vom 09.02.2011

Die Medienresonanz zur DEUPAS fiel mit über 60 Artikeln in Print und Online, darunter überregionale Qualitätszeitungen wie die Süddeutsche Zeitung, die Berliner Morgenpost oder als Topmeldung bei zdf heute.de, sowie in Form von Radio-Features u.a. im Bayerischen Rundfunk äußerst zufriedenstellend aus.

Die DEUPAS wurde zudem in den für 2011 aufgeführten Namens-Beiträgen veröffentlicht.

#### Zur Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten:

„Repräsentativbefragung zur Bürgerbeteiligung: Bürger halten wenig von den gesetzlich vorgesehenen Verfahren“ vom 30.10.2011

#### **Studienberichte:**

Als gemeinnützige Stiftung bietet die Change Centre Foundation die Ergebnisberichte ihrer Studien öffentlich zugänglich auf ihren Webseiten zum kostenlosen Download an.

Der DEUPAS-Ergebnisbericht hat zudem Eingang in die nationalen Parlamentsbibliotheken Österreichs und der Schweiz sowie des Landes Niedersachsen gefunden.

DEUPAS - deutsche Parlamentarierstudie 2010 : Abschlussbericht der aktuell grössten Befragung deutscher Parlamentarier / Joachim Klewes [et al.] Meerbusch: Change Centre Foundation, 2011:

<http://change-centre.org/dev/foundation/stiftungsprojekte/deupas/>

Ergebnisbericht der Wertestudie 2011 / Change Centre Foundation, YouGov Psychonomics:

[http://change-centre.org/dev/foundation/stiftungsprojekte/wertestudie\\_2011/](http://change-centre.org/dev/foundation/stiftungsprojekte/wertestudie_2011/)

So funktionieren Kampagnen tatsächlich. Zusammenfassende Ergebnisse der größten internationalen Meta-Analyse staatlicher Kommunikationskampagnen (MACC) / Joachim Klewes, Christina Rauh, Meerbusch 2011:

<http://change-centre.org/dev/foundation/stiftungsprojekte/macc/>

## Über die Change Centre Foundation

Die im Jahr 2009 von Prof. Dr. Joachim Klewes gegründete gemeinnützige Change Centre Stiftung arbeitet als „Think Tank“ zu den Themen sozialer Wandel, Innovation und Transformation. Sie will den internationalen Gedanken- und Wissensaustausch wie auch die Wissensvermittlung, Ausbildung und Lehre rund um Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft fördern.

Die Stiftung arbeitet politisch und weltanschaulich unabhängig und engagiert sich im Hinblick auf

- die Organisation von Veranstaltungen zum nationalen und internationalen Austausch mit Fachwissenschaftlern und Praktikern über die Grundlagen von Veränderungsprozessen in Wirtschaft und Gesellschaft („Change Labs“).
- die Entwicklung von Methoden zur Messung und Dokumentation von Veränderungsprozessen in Wirtschaft und Gesellschaft.
- die Grundlagenforschung im Bereich von Veränderungsprozessen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Die **Change Centre Consulting GmbH** wirkt als Treuhänderin der Change Centre Foundation. Sie leistet Forschung, Evaluation, Beratung und Training zu Veränderungs- und Innovationsprozessen in Organisationen, in der Gesellschaft und bei Individuen. Ihre Auftraggeber sind Firmen und öffentliche Institutionen.